

Ferner: sollen so wohl in- als außershalb der Messe alle diejenigen/ so sich derer Wechsel-Briefe bedienen/ und solche ausstellen/ sie seyen Hohe oder Niedrige/ Adelige oder Unadelige/ Gelahrte oder Ungelahrte/ sie mögen in öffentlichen hohen oder andern Aemtern sitzen oder nicht/ alle und jede Mannes- und Weibes-Personen/ der Schärffe des Wechsel-Rechts unterworffen seyn/ jedoch/ daß unter denen Weibes-Personen/ nur diejenigen/ welche/ wenn sie noch ledig/ für sich alleine/ oder auch sonst ohne ihre Ehe-Männer würckliche Handlung treiben/ verstanden werden: Gestalt denn auch bey solchen Weibes-Personen/ in Handlungs-Sachen/ auf die Autorität und Einwilligung ihres Curatoris oder auch Ehe-Mannes/ noch auf die weiblichen Privilegia und Rechts- Wohlthaten und das Senatus Consultum Vellejanum; ob sie schon dessen nicht erinnert/ noch sie solchem renunciiret/ disfalls nicht zu reflectiren. Es soll aber auch nichts weniger/ wider diejenigen Weibes-Personen/ so keine Handlung führen/ sondern nur derer Wechsel-Briefe sich gebrauchen oder dergleichen ausstellen/ wenn sie solche nebst ihren Ehe-Männern und Curatoren unterschrieben und von sich gegeben/ nach der Strenge des Wechsel-Rechts verfahren werden. Sonst aber lassen Wir es/ so viel die Verfall und Bezahlungs-Zeit derer Wechsel-Briefe betrifft/ bey bisheriger Observantz, und weilen zumahl die Handlung schon von dem Tage Johannis angehet/ auch dadurch viel Zeit gewonnen wird/ bey dem Tag Cornelii bewenden/ und ist von selbigem Tage an ein jeder die Zahlung zu leisten schuldig/ es wäre dann in dem Wechsel-Brief